

---

**Ergebnisvermerk**  
**21. Beratung der Arbeitsgruppe**  
**„Hochwasserschutz“ (FP)**  
**der Internationalen Kommission zum Schutz der Elbe (IKSE)**  
**am 09.12. – 10.12.2010 in Dresden**

---

**Anwesend:** siehe Teilnehmerliste (Anlage 1)

---

**TOP 1      Eröffnung und Annahme der Tagesordnung**

---

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe, Herr Prof. Socher, heißt die Teilnehmer willkommen und eröffnet die Beratung.

Herr Kubala, Herr Ansorge, Herr de Roo und Herr Kitowski haben sich entschuldigt.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

---

**TOP 2      Information über die Ergebnisse der 23. Tagung der IKSE am 07.10. und 08.10.2010 in Dresden**

---

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert anhand des Auszugs aus dem Beschlussprotokoll über die Ergebnisse der 23. Tagung der IKSE. Für die Arbeitsgruppe FP ist vor allem folgender Punkt von Interesse:

TOP 4. b) Hochwasserschutz (FP)

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe weist auf folgende Punkte im Beschluss 23-4b-3 zum Bericht des Vorsitzenden der Arbeitsgruppe FP hin:

2. Die IKSE und die Vertreter Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG nehmen die Information über die Umsetzung der Richtlinie des Europäischen Parlaments und des Rates über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken zur Kenntnis und bitten die Arbeitsgruppe FP, in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2011 über den weiteren Fortgang der Arbeiten zu informieren.
4. Die IKSE bittet die deutsche und die tschechische Delegation, mit den Arbeiten zur Vorbereitung der nationalen Beiträge für den „Dritten Bericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe im Zeitraum 2009 bis 2011“ (Abschlussbericht) entsprechend der in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2010 bestätigten Gliederung so zu beginnen, dass diese Beiträge bis Ende 2011 dem Sekretariat der IKSE übermittelt werden können.
5. Die IKSE bittet die Vertreter Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG, dem Sekretariat der IKSE bis Ende 2011 die nationalen Beiträge für das Kapitel 4 (Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe) des „Dritten Berichts über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe im Zeitraum 2009 bis 2011“ (Abschlussbericht) entsprechend der in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2010 bestätigten Gliederung zu übermitteln.

6. Die IKSE nimmt die Analysen der Niedrigwassertrends der Elbe und bedeutender Nebenflüsse – Stand 31.07.2010 – zur Kenntnis und bittet das Sekretariat der IKSE, dieses Dokument auf die Internetseiten der IKSE zu stellen.
7. Die IKSE bittet die Arbeitsgruppe FP, mithilfe der Expertengruppe Hy auf der Grundlage der Ergebnisse der Niedrigwasserstatistik, die im Zwischenbericht von 2008 und in der abgeschlossenen Trendanalyse enthalten sind, den Entwurf eines zusammenfassenden Dokuments vorzubereiten und diesen spätestens bei der 24. Tagung der IKSE im Oktober 2011 zur Bestätigung vorzulegen.
8. Die IKSE nimmt die „Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2009“ zur Kenntnis.
9. Die IKSE bittet die Arbeitsgruppe FP, mithilfe der Expertengruppe Hy eine hydrologische Auswertung der Hochwasser im August und September 2010 im Einzugsgebiet der Elbe zu erarbeiten und in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2011 einen ersten Entwurf des Berichts vorzulegen und über den erreichten Bearbeitungsstand zu informieren.

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert darüber, dass die Tschechische Republik mit Zustimmung der Bundesrepublik Deutschland Herrn RNDr. Pavel Punčochář, CSc. zum Präsidenten der IKSE benannt hat. Die Vorsitzübergabe findet am 13.01. und 14.01.2011 in Magdeburg statt.

Die „Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2009“ und die „Analyse der Niedrigwassertrends der Elbe und bedeutender Nebenflüsse“ – Stand 31.07.2010 – wurden bereits auf den Internetseiten der IKSE veröffentlicht.

Der vollständige Wortlaut des Beschlussprotokolls steht den Mitgliedern der Arbeitsgruppe im Intranet auf den Internetseiten der IKSE zur Verfügung.

### **TOP 3      Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene**

---

Die Arbeitsgruppe bittet die Expertengruppe DATA um die Teilnahme eines Vertreters an den Beratungen der Arbeitsgruppe FP, und zwar als ständiger Gast in Bezug auf das Datenmanagement für die Zwecke der Umsetzung der HWRM-RL.

#### **TOP 3.1    Übersicht der im Rahmen der Umsetzung der HWRM-RL in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe zu koordinierenden Aspekte**

---

Grundlage der Diskussion zu diesem TOP ist die Vorlage FP21\_10-3-1 mit den eingearbeiteten Hinweisen der deutschen und der tschechischen Delegation sowie des Vertreters Österreichs. Die Arbeitsgruppe vereinbart folgendes weiteres Vorgehen:

- Das Sekretariat arbeitet die während der Beratung vereinbarten Änderungen ein und schickt sie umgehend an die Mitglieder der Arbeitsgruppe zur Abstimmung.
- Der Sprecher der deutschen Delegation ergänzt eine Information zu den Bemessungswasserständen in Bezug auf Sturmfluten in der Tideelbe und schickt sie an das Sekretariat – **Termin 15.12.2010.**

- Als Anlagen werden dem Dokument der „Zeit- und Arbeitsplan für die Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene bis 2015“ sowie die Karte 1.1. des „Internationalen Bewirtschaftungsplans für die Flussgebietseinheit Elbe“ (Koordinierungsräume) beigelegt.
- Das Sekretariat verschickt das so überarbeitete Dokument (siehe Anlage 2) an die Delegationsleiter der IKSE zur Bestätigung beim Treffen anlässlich der Vorsitzübergabe in der IKSE am 13.01. und 14.01.2011 in Magdeburg.

### **TOP 3.2 Aufgaben aus dem „Zeit- und Arbeitsplan für die Umsetzung der HWRM-RL im Einzugsgebiet der Elbe auf der internationalen Ebene bis 2015“**

Die Arbeitsgruppe vereinbart folgendes Vorgehen bei der Vorbereitung des Workshops zur vorläufigen Bewertung des Hochwasserrisikos:

- Termin: 31.05. und 01.06.2011
- Ort: Magdeburg oder Prag (Die tschechische Delegation prüft spätestens bis Ende Januar 2011, ob es möglich ist, den Workshop in Verbindung mit dem Projekt LABEL zu organisieren.)
- Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe bereitet einen Vorschlag für die Grundstruktur des Workshops vor, der (**bis zum 17.01.2011**) mit der Bitte, Vorschläge für Vorträge und Referenten zu ergänzen und eine Teilnehmerliste für den Workshop vorzubereiten, über das Sekretariat an die Delegationsleiter verschickt wird.
- Das Sekretariat prüft, ob es möglich ist, Dolmetscherkabinen bereitzustellen.

Die endgültige Form und der Inhalt des Workshops werden in der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe vereinbart.

### **TOP 3.3 Information über Aktivitäten der Europäischen Kommission**

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe informiert über die aktuelle Entwicklung auf der Ebene der Europäischen Kommission und über Workshops, die 2010 im Rahmen der Working Group „Floods“ (WG F) stattfanden. Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe bietet an, dass er den Mitgliedern der Arbeitsgruppe über das Sekretariat die aktuellen Dokumente zur Verfügung stellt.

### **TOP 4 Dritter Bericht über die Erfüllung des „Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ im Zeitraum 2009 bis 2011 (Abschlussbericht)**

Die IKSE hat auf ihrer 23. Tagung die deutsche und die tschechische Delegation sowie die Vertreter Österreichs und Polens in der internationalen Koordinierungsgruppe ICG gebeten, mit den Arbeiten zur Vorbereitung der nationalen Beiträge für den „Dritten Bericht über die Erfüllung des Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe im Zeitraum 2009 bis 2011“ (Abschlussbericht) entsprechend der in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2010 bestätigten Gliederung so zu beginnen, dass diese Beiträge bis Ende 2011 dem Sekretariat der IKSE übermittelt werden können.

Die Arbeitsgruppe stimmt dem vorgeschlagenen Zeitplan zur Erstellung des Berichts (siehe Anlage 3) zu und vereinbart ferner Folgendes:

- Der dritte Bericht wird gleichzeitig der Abschlussbericht zum „Aktionsplan Hochwasserschutz Elbe“ sein, daher muss aus ihm nicht nur ersichtlich sein, welche Maßnahmen im Zeitraum von 2009 bis 2011 realisiert wurden, sondern vor allem über die gesamte Laufzeit des Planes.

- Die Sprecher der Delegationen schicken dem Sekretariat von der Vorlage FP21\_10-4-2 ausgehend **bis zum 31.01.2011** Vorschläge für gemeinsame Tabellen. Die endgültige Form der Tabellen wird in der nächsten Beratung der Arbeitsgruppe behandelt.
- Das Sekretariat bittet auch um Tabellenvorschläge für das Kapitel 4 (Umsetzung der Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe), das auch die Vertreter Polens und Österreichs in der Arbeitsgruppe FP betrifft.
- Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe bereitet einen Entwurf für die Einleitung, die Zusammenfassung und die Schlussfolgerungen vor (nachdem die Texte für die anderen Kapitel erarbeitet sind).
- In den Bericht werden Informationen zu den Ergebnissen des Projekts LABEL aufgenommen.
- Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe bittet die Vertreter der NGO (Herrn Rast und Herrn Günzel), ähnlich wie für den zweiten Bericht einen Beitrag zu bedeutenden Deichrückverlegungsprojekten an der Elbe vorzubereiten.

## **TOP 5     Hydrologische Auswertung der Hochwasser im August und September 2010 im Einzugsgebiet der Elbe**

Die IKSE hat auf ihrer 23. Tagung im Oktober die Arbeitsgruppe FP gebeten, mithilfe der Expertengruppe Hy eine hydrologische Auswertung der Hochwasser im August und September 2010 im Einzugsgebiet der Elbe zu erarbeiten und in der Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2011 einen ersten Entwurf des Berichts vorzulegen und über den erreichten Bearbeitungsstand zu informieren.

Die Vorsitzende der Expertengruppe Hy, Frau Kulasová, informiert über den aktuellen Stand. Sie stellt den Gliederungsentwurf für den Bericht (siehe Anlage 4) und das weitere Vorgehen vor:

- Die deutsche und die tschechische Delegation in der Expertengruppe Hy schicken dem Sekretariat bis zum **15.02.2011** die Entwürfe der entsprechenden Kapitel (siehe Gliederung), damit die Vorlage für die 22. Beratung der Arbeitsgruppe FP bzw. die Beratung der Delegationsleiter der IKSE im Mai 2011 rechtzeitig vorbereitet werden kann.
- Die Hochwasser umfassten drei Ereignisse. Die auslösenden Niederschläge werden in einer Karte für das gesamte Einzugsgebiet der Elbe einheitlich dargestellt.
- Für Pegel an ausgewählten Gewässern werden Wasserstandsganglinien und möglichst auch Abflussganglinien vorbereitet, in denen die Hochwasseralarmstufen gekennzeichnet werden (ähnlich wie bei der Auswertung des Hochwassers 2006).
- Es wird eine Tabelle mit Pegeln der betroffenen Gewässer mit Informationen zum Hochwasserscheitel aufgenommen – Datum und Uhrzeit, Wasserstand, Abfluss, Wiederkehrintervall.
- Für den Pegel Dresden wird dieses Hochwasser (außergewöhnlich hoher Zufluss aus dem Zwischeneinzugsgebiet in der Umgebung der Staatsgrenze) mit ausgewählten Hochwassern an der Elbe verglichen.

Die Arbeitsgruppe FP stimmt dem Gliederungsentwurf und dem oben dargestellten Vorgehen zu.

Die Vertreter der Expertengruppe Hy empfehlen, Bewertungskriterien für Hochwasserereignisse im Einzugsgebiet der Elbe zu erarbeiten, nach denen man festlegen kann, welche Ereignisse

für eine gemeinsame Auswertung im Rahmen der IKSE relevant sind. Im Laufe der Beratung werden folgende Kriterien vorgeschlagen:

- grenzüberschreitendes Ausmaß im Hinblick auf Entstehung und Abfluss in den Gewässern
- Relevanz für die vorläufige Bewertung des Hochwasserrisikos
- Relevanz für die grenzüberschreitenden Melde- und Vorhersagesysteme
- außergewöhnliche Genese des Hochwassers

Diese Kriterien sollen auf der Grundlage der bis dahin vorliegenden Konkretisierungen der Delegationen in der nächsten Beratung abschließend festgelegt werden.

## **TOP 6      Tätigkeit der Expertengruppe „Hydrologie“**

---

Die Vorsitzende der Expertengruppe Hy, Frau Kulasová, informiert über die Tätigkeit der Expertengruppe. Seit der 20. Beratung der Arbeitsgruppe FP im März 2010 fanden zwei Beratungen der Expertengruppe statt. Die Ergebnisvermerke stehen im Intranet der IKSE. Die wichtigsten Ergebnisse sind:

- Fertigstellung der Analyse der Niedrigwassertrends der Elbe und bedeutender Nebenflüsse (wurde bereits der 23. Tagung der IKSE vorgelegt),
- Vorbereitung der „Zahlentafeln für Durchflüsse und Schwebstoffe an ausgewählten Messstellen im Einzugsgebiet der Elbe für das hydrologische Jahr 2009“ (wurden bereits der 23. Tagung der IKSE vorgelegt) und
- Erarbeitung einer „Zusammenfassung der bisherigen Erkenntnisse (Recherche) zu den Auswirkungen des Klimawandels auf das Abflussregime im Einzugsgebiet der Elbe, besonders im Hinblick auf das Auftreten von Hochwasser“,

die Diskussionsgegenstand dieser Beratung war.

Die Arbeitsgruppe FP dankt der Expertengruppe Hy für die Erarbeitung dieser Recherche, die ein gutes Ausgangsdokument für die Zwecke der Umsetzung der HWRM-RL sein wird. Dieses Dokument wird anhand der Ergebnisse der in Deutschland und der Tschechischen Republik laufenden Forschungsarbeiten ständig zu aktualisieren sein. Die tschechische Delegation hat bereits einen ersten Aktualisierungsvorschlag vorbereitet und diesen dem Sekretariat zur Einarbeitung übergeben. Das so überarbeitete Dokument ist in Anlage 5 enthalten.

## **TOP 7      Bearbeitungsstand des Europäischen Hochwasserfrühwarnsystems (EFAS) und des Europäischen Beobachtungssystems für Dürregefahren (EDO)**

---

Da Herr de Roo nicht an der Beratung teilnehmen kann, wird die Behandlung dieses TOP auf die nächste Beratung vertagt.

## **TOP 8      Hochwasserschutzprojekte im Einzugsgebiet der Elbe**

---

Herr Grafe informiert über den Fortgang der Arbeiten im Rahmen des Projekts LABEL – Adaptation to flood risk (INTERREG IV B Central Europe). Die Details sind in Anlage 6 aufgeführt. Weitere Informationen über das Projekt sind unter <http://www.label-eu.eu> zu finden.

Die tschechische Delegation bewertet den bisherigen Verlauf und die bisherigen Ergebnisse dieses Projekts sehr positiv. Herr Jirásek informiert über die Ergebnisse der Erarbeitung der Hochwassergefahren- und -risikokarten für einen 48 km langen Pilotabschnitt der Jizera. Für die Archivierung der Karten in digitaler Form ist in der Tschechischen Republik die Einrichtung eines zentralen, vom Tschechischen Hydrometeorologischen Institut (ČHMÚ) gepflegten Datenlagers vorgesehen. Struktur und Inhalt der Hochwasserrisikomanagementpläne werden an der Jizera 2011 getestet.

Der Vorsitzende der Arbeitsgruppe stellt das System KONRAD vor, das zur Verfolgung der Bewegung und der Intensität konvektiver Niederschläge (vor allem in Bezug auf Starkregen und Sturzfluten) genutzt werden kann, und verspricht zu prüfen, ob den Mitgliedern der tschechischen Delegation der Zugang zu diesem System ermöglicht werden kann.

---

## **TOP 9      Verschiedenes**

Herr Rast bittet um eine Information darüber, wie die Abstimmung der in NATURA-2000-Gebieten vorgeschlagenen Maßnahmen erfolgen wird.

---

## **TOP 10    Termin und Ort der nächsten Beratungen**

- 22. Beratung: 11.04. und 12.04.2011 in Wien
- 23. Beratung: 24.11. und 25.11.2011 in Dresden
- 24. Beratung: Frühjahr 2012 Tschechische Republik (Vorschlag Talsperre Orlik)

### **Anlagen:**

Anlage 1: Teilnehmerliste

Anlage 2: Koordinierungskonzept zur Umsetzung der HWRM-RL in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe (Stand: 15.12.2010)

Anlage 3: Dritter Bericht über die Erfüllung des „Aktionsplans Hochwasserschutz Elbe“ im Zeitraum 2009 bis 2011 (Abschlussbericht) – Entwurf des Zeitplans für die Bearbeitung (Stand: 15.12.2010)

Anlage 4: Gliederungsentwurf für den Bericht „Hydrologische Auswertung der Hochwasser im August und September 2010 im Einzugsgebiet der Elbe“ (Stand: 03.11.2010)

Anlage 5: Zusammenfassung der bisherigen Erkenntnisse (Recherche) zu den Auswirkungen des Klimawandels auf das Abflussregime im Einzugsgebiet der Elbe, besonders im Hinblick auf das Auftreten von Hochwasser (Stand: 09.12.2010)

Anlage 6: LABEL – Adaptation to flood risk in the Labe-Elbe river basin – M. Grafe, Präsentation zum TOP 8